

# Die wichtigsten Änderungen und Neuerungen in der Version AMS Faktura 4.10b

## Allgemein:

### Neue Module

#### **John-Deere-Bestellung**

Damit kann eine Bestellung per DTF direkt an John Deere versandt werden

#### **Warenzugang elektronischer Lieferscheine von John Deere**

#### **HTML-Listenausgabe**

Ausgewählte Maschinen können mit Bild und beliebigen Daten in eine HTML-Liste exportiert werden. Diese Liste kann farbig ausgedruckt oder z.B. mittels Free-PDF per Email versandt werden.

#### **Betriebsstatistik**

Umsatz-Kosten-Verteilungen können nach unterschiedlichen Gruppen, Kostenstellen, Parametern (auch graphisch) ausgewertet werden

## Neue Katalogschnittstellen

### **Holmer**

### **Claas Traktoren**

## Farbe

In der Windows-Version kann in der Konfiguration die Darstellung der Masken farbiger gestaltet werden.

## Bildschirmgröße

Bei einer Auflösung von 800\*600 werden die Statusleiste und die Symbolleiste nicht mehr angezeigt, damit die Fenster komplett sichtbar angezeigt werden können.

## Suchlisten (Windows)

Der Windows-Maximize-Button ist generell deaktiviert. Dafür gibt es einen Button ‚Größe‘, der die Suchliste auf die größtmögliche Größe aufzieht. Dabei wird der ‚nicht-maximierte‘ Zustand gemerkt und durch erneutes Drücken dieses Buttons wiederhergestellt.

## Datumsfelder

In der Windows-Version kann in Datumsfeldern der Kalender aufgerufen werden. Durch Anklicken eines Tages wird das Datum übernommen.

## Zwangsfelder

Falls bei einem Zwangsfeld ein Schlüsselfeld mit einem leeren Eintrag hinterlegt ist, kann ohne Eintrag gespeichert werden, da der ‚leere‘ Eintrag gültig ist.

## Taschenrechner

Es werden Buttons angezeigt. Der Endbetrag wird mit OK in die Zwischenablage übernommen. Es stehen zwei Speicher zur Verfügung (M1/M2 setzen, R1/R2 lesen). Es kann das Quadrat und die Wurzel (sqr) sowie Brutto/Netto gerechnet werden.

### **Programminfo**

Die Pogramminformationsseite unter Hilfe – Info wurde in der Windows-Version erweitert um zwei zusätzliche Schaltflächen:  
,Drucken' (druckt Seite auf Standarddrucker aus)  
,Zwischenablage' (stellt Inhalt in die Zwischenablage, um ihn z.B. in eine Email einzufügen)

### **Zwischenablage**

Unter Sonstiges – Einstellungen – Zwischenablage kann definiert werden, welche Felder einer Datenbank in die Windows-Zwischenablage gestellt werden. Gefüllt wird die Zwischenablage mit STRG+Q oder in der Windows-Version über den Button ,extern'.

**Die folgenden Änderungen sind nach den Programmpunkten sortiert, in denen die Änderungen vorgenommen wurden.**

### **Kunden**

In der Suchliste wird im Kopf zusätzlich die Mobil-Nummer angezeigt.  
In der Suchliste werden im Kopf (2. Seite) die Sparte und die Bonität angezeigt.

10 neue zusätzliche Felder. Die Felder können in der Konfiguration benannt und formatiert werden. (Unter Konfiguration – Grundeinstellungen – Kunden)

### **F8 Dokumente**

Es gibt einen neuen Schalter in der Konfiguration unter Grundeinstellungen – Datenbanken – Schnelle Suche nach Dokumenten  
Steht dieser Schalter auf Ja, kann auf die Kundendokumente deutlich schneller zugegriffen werden. Eine Umstellung des Suchbegriffs ist dafür nicht mehr möglich.

### **Lieferanten**

10 neue zusätzliche Felder. Die Felder können in der Konfiguration benannt und formatiert werden. (Unter Konfiguration – Grundeinstellungen – Lieferanten)

Neues Feld: Alternatives Fibu-Konto

### **Artikel**

Suchbegriff Hersteller / Art.nummer in WG / Artikelnummer geändert

Barcodenummern werden bei der Eingabe auf Eindeutigkeit geprüft und ggf. abgewiesen.

Neuer Schalter in der Konfiguration: "Kombisuche nach Bestellnummer" (unter Konfiguration – Grundeinstellungen – Datenbanken).

Wenn dieser Schalter aktiviert ist, dann wird automatisch zwischen den Indizes 4/5/6 (Bestellnummer 1/2/3) umgeschaltet, wenn der Suchausdruck nicht gefunden wird. Steht also der Suchindex auf Bestellnummer1 und es wird eine Bestellnummer eingegeben, springt das Programm selbständig auf den Index Bestellnummer3 um, wenn die Nummer dort gefunden wurde.

Neuer Schalter in der Konfiguration: "Artikelsuchliste inkl. Bestand" (unter Konfiguration – Grundeinstellungen – Datenbanken).  
Damit wird in der Suchliste der Artikel der Bestand des Standardlagers angezeigt. Da dieser Bestand nicht in der Artikeldatenbank steht, sondern aus der Lagerdatenbank geholt werden muss, kann die Programmgeschwindigkeit durch diese Funktion deutlich reduziert werden.

## **Dienstleistungen**

Die Suchliste wurde erweitert um die Felder Preis (Verrechnungssatz), Einheit (z.B. Std), AZ-Parameter, Kurzname (des Mitarbeiters von Personalseite)

Die Anzeige der Umsätze pro Monat und Jahr wurde auf 6 Stellen vor dem Komma erweitert.

## **Kleingeräte**

Das Feld Motornummer wurde auf 25 Stellen verlängert

## **Maschinen**

Es gibt einen konfigurierbaren Index für die Maschinendatei.

Die 6 Zusatzfelder können in der Konfiguration jetzt auch formatiert werden. (Unter Konfiguration – Grundeinstellungen – Maschinen)

### **Maschinenverknüpfungen**

Es gibt einen neuen Punkt "4 Vorgänge". Hier werden für die Maschine alle Angebote/Aufträge/Lieferscheine/Rechnungen/Gutschriften und alle offenen/berechneten/internen Reparaturen und alle Garantien angezeigt. Die Vorgänge können direkt aufgerufen werden.

Der Maschinenbaum ist in der DOS-Version nicht mehr verfügbar.

Der Maschinenbaum kann in der Windows-Version frei konfiguriert werden. In der Konfiguration gibt es unter Datenbanken fünf Felder, die die einzelnen Stufen und das "Blatt" definieren.

## **Textbausteine**

Erweiterte Funktionen: Es kann im Textbaustein definiert werden, ob er automatisch zusätzlich in den Standardtext eines Belegs geschrieben wird. So kann z.B. für alle Kunden einer bestimmten Sparte ein spezieller Text nur im Lieferschein gedruckt werden.

## **Banken**

Neues Ja/Nein-Feld ‚Hausbank‘. Ist eine der Banken mit Ja gekennzeichnet, wird sie automatisch beim Zahlung erfassen vorgeschlagen.

## **Preisbänder/Preise / Preisband anzeigen**

Es gibt einen neuen Schalter in der Konfiguration unter Grundeinstellungen – Preisbänder – Preisbänder über Filter. Steht dieser Schalter auf N, kann bedeutend schneller auf die Preisbandlieferanten zugegriffen werden. Als Suchbegriff steht aber nur das Preisbandkürzel zur Verfügung, die Lieferanten sind auch nach diesem Kürzel sortiert.

## **Preisbänder/Preise / Kalkulation / Rabatte bearbeiten**

Es gibt in den Rabatten neue Felder "Geräteart", „Warenuntergruppe“ und „Hersteller“. Diese Felder dienen als Vorgabe bei der Neuanlage von Teilen, damit zum Beispiel alle Teile von der John-Deere Maschinenpreisliste als Anbauteile gekennzeichnet werden können.

## **Verkaufsrabatte**

Neuer Index nach Artikelnummer

## **FTP-Abgleich Maschinen**

Es kann unter Einstellungen angegeben werden, ob alle Maschinen oder nur eigene in den Maschinenmarkt importiert werden sollen.

## **Bestellvorschläge**

Reihenfolge der Eingabeabfrage geändert, so dass zuerst der Lieferant abgefragt wird. Der Bestelltyp wird dann anhand der Eintragung im Lieferantenstamm vorbesetzt, falls nur ein Lieferant betroffen ist.

## **Warenzugang**

Nach Abschluss eines Warenzugangs wird der nächste Warenzugang automatisch gestartet. Die Maske kann mit ESC verlassen werden.

Im Druckjournal werden Warenzugangslisten jetzt mit Lieferantenummer, Lieferantename und Rechnungsnummer abgespeichert. Dadurch ist eine Verknüpfung im Lieferantenstamm aufrufbar.

Warenzugang Zusammenfassungsmaske  
Zahlungsziel und Skontodaten können verwaltet werden

Für Warenzugänge werden nun bis zu 4 Datums-Werte gespeichert:

- Lieferscheindatum
- Rechnungsdatum
- Erfassungsdatum des Lieferscheins
- Erfassungsdatum der Rechnung

Die Daten für vorhandene Warenzugänge werden durch das Update soweit möglich automatisch ergänzt.

In der Warenzugangsübersicht kann bei der Eingrenzung auf diese Daten zugegriffen werden.

## **Bestandsbewertung**

Alle Abfragen zu Beginn der Auswertung erscheinen nun auf einer Maske.

Es gibt folgende neue Möglichkeiten:

- es kann der Bestand, Freibestand oder der physikalische Bestand ausgewertet werden
- es können negative Bestände berücksichtigt werden
- Bestand auf Eingangslieferscheinen kann abgezogen werden
- Null kann als gültiger Preis angesehen werden, d.h. es wird nicht auf andere möglicherweise vorhandene Preise ausgewichen, wenn der auszuwertende EK 0 ist.

## **Bestandsübersicht**

Es gibt folgende neue Möglichkeiten:

- es kann der Bestand, Freibestand oder der physikalische Bestand ausgewertet werden
- es können negative Bestände berücksichtigt werden
- Bestand auf Eingangslieferscheinen kann abgezogen werden

## **Fakturierung**

Wird die Sortierung ‚Suchname‘ angewählt, sind die Belege in sich nach Belegnummer sortiert.

Es gibt einen neuen Button (Windows-Version) zum Einfügen von Positionen (entspricht der Einfügen-Taste).

Nach Drücken dieses Buttons bzw. der Einfügen-Taste kommt eine Auswahl, welche Art von Position eingefügt werden soll (z.B. Artikel, Dienstleistung, Maschine, Text, Preisbandartikel, usw.)

Es gibt bei normalen Rechnungen eine neue Druckvariable (HLNummer). Wurde ein Lieferschein gedruckt, gibt diese Variable Lieferscheinnummer und -datum aus. Wurde kein Lieferschein gedruckt, gibt die Variable das Rechnungsdatum zusätzlich als Lieferdatum aus.

Die Druckvariable HTNummer arbeitet identisch zur HLNummer, gibt aber einen eventuellen Teillieferstatus des Lieferscheins mit aus.

In der Faktura-Vorgabemaske kann jetzt auch die Reparaturnummer eingestellt werden.

Unter F6 Daten – F5 Texte gibt es einen Hinweistext. Wird der Auftrag erneut aufgerufen, erscheint sofort dieser Hinweistext.

Listengenerator fragt, ob die aktuelle oder alte Faktura-Datenbank für die Liste verwendet werden soll

Nach Rechnungstyp ausgewählte interne Rechnungen können mit ihrer Belegnummer an die Finanzbuchhaltung übergeben werden. Einstellung unter Konfiguration – Faktura – Rechnungstypen – interne Rechnungstypen an Fibu

Es gibt einen neuen Rechnungstyp für gewerbliche Bauleistungen. Auf Rechnungen mit diesem Rechnungstyp wird keine Steuer ausgewiesen. Zusätzlich gibt es einen neuen Standardtext ‚Gewerbliche Bauleistung‘, dessen Inhalt in der Variable BAUTEXT gedruckt wird, die natürlich im Rechnungsformular ergänzt werden muss. Einstellung unter: Konfiguration – Faktura – Rechnungstypen – Rechnungstyp für gewerbliche Bauleistungen

Es gibt neue Druckvariablen für die Zahlungskonditionen:

#GSKNETTO#      Nettobetrag nach Abzug des Skontobetrags  
#GSKMWST#      MwSt-Betrag nach Abzug des Skontobetrags  
#GSKBRUTTO#    Brutto-Betrag nach Abzug des Skontobetrags

#SSKNETTO#      Nettowert des abziehbaren Skontobetrags  
#SSKMWST#      MwSt-Betrag des abziehbaren Skontobetrags  
#SSKBRUTTO#    Bruttowert des abziehbaren Skontobetrags

### **Reparaturrechnung**

Die Länge der Seriennummer von Kleingeräten wurde von 17 auf 20 Stellen erweitert, um die Zuordnung des korrekten Geräts sicherzustellen.

### **Sammelrechnungen**

Es können Sammelrechnungen für den Gruppenkunden gedruckt werden. Dazu gibt es einen Schalter in der Konfiguration unter Druck – Druckeinstellungen – Sammelrechnung nach Rechnungsempfänger. Steht der Schalter auf N, werden die Sammelrechnungen nach Lieferadresse ausgewählt, steht er auf J nach Rechnungsadresse.

Bei Sammelrechnungen wird bei der Ref.Nummer das Lieferdatum gedruckt und nicht mehr das Absendedatum.

### **Zahlung / Kontoauszüge drucken**

Das Feld ‚Kundennummer bis‘ ist optional. Wird es leer gelassen, wird nur ein Kontoauszug gedruckt an den Kunden, der im Feld ‚Kundennummer von‘ eingetragen ist.

### **Kassenbuch**

Kassenbuch enthält nun auch die Uhrzeit der Buchung

Listengenerator fragt, ob die aktuelle oder alte Kassen-Datenbank für die Liste verwendet werden soll

Menüpunkt Kasseneröffnung entfernt

Kassenabschluss: neuer Dialog

es können nun eine Kassenentnahme und alter/neuer Sollbestand eingegeben werden. Kassenentnahme und mögliche Kassendifferenzen werden im Kassenbuch festgehalten.

Über den Button ‚zählen‘ kann der Kassenbestand errechnet werden. Vorgelegt werden hier alle Stückelungen aus der Währungsdatenbank.

Neuer Aufrufparameter BARKUNDE:xxxxx. Der Parameter setzt den Barverkaufskunden auf die angegebene Kundennummer. Diese Funktion wird für Filialbetriebe benötigt, die mit verschiedenen Barverkaufskunden arbeiten.

### **Mietmaschinenabschreibung**

Die Mietmaschinenabschreibung wurde zum 01.01.2004 auf monatliche Abschreibung umgestellt.

### **Arbeitszeiterfassung**

Datenbank Statistik Arbeitszeit (DL1Stat)

Die Datenbank DL1Stat wird beim Monatswechsel ausgelagert. Es kann in der Konfiguration eingestellt werden, nach wie vielen Monaten dieses erfolgen soll. (Unter Konfiguration – Grundeinstellungen – System – AZ-Statistik auslagern Monate).

12 Monate ist der voreingestellte Wert, dieser Wert sollte möglichst nicht unterschritten werden. (Nach einem Jahr sind in der Regel keine Nachbuchungen mehr nötig). Bei den Statistiken kann ggf. ausgewählt werden, ob die aktuellen oder die ausgelagerten Daten genutzt werden sollen.

Ist der Schalter ‚Eine AZ je MA‘ auf Ja gesetzt, wird mit dem Abstecken der Anwesenheit auch die Arbeitszeit auf dem offenen Auftrag abgestochen.

Auf dem Fehlerprotokoll können auch komplett fehlende Tage ausgegeben werden.

Es kann in der Konfiguration gesperrt werden, ob normale Benutzer in Rechnungen XZ-Positionen verändern können. (Unter Konfiguration – Grundeinstellungen – System – AZ-Erfassung nur AF/LS)

Steht der Schalter auf "J", können normale Benutzer nur bis zum Lieferschein Arbeitszeiten ändern.

Unter AZ – Zeiten ändern gibt es eine neue Sortierung ‚Datum / Nummer‘

Die Daten unter AZ – Zeiten ändern können exportiert werden.

Unter AZ – Zeiten ändern können nur die ‚offenen‘ Zeiten angezeigt werden.

Unter AZ – Anwesenheit können die anwesenden Mitarbeiter angezeigt werden.

Dafür gibt es einen neuen Schalter in der Konfiguration unter Grundeinstellungen – System – Mitarbeitergruppe bei Anwesenheit.

Hier kann eine beliebige Zahl von 0 bis 9 eingetragen werden. Alle Mitarbeiter, bei denen im Dienstleistungsstamm im Feld AZ-Para./ Maske diese Zahl eingetragen ist,

werden in der Anwesenheit angezeigt. Über den Aufrufparameter AZSHOW:x kann die Zahl pro Arbeitsplatz vorbesetzt werden, um nur die benötigten Mitarbeiter pro Abteilung anzuzeigen, z.B. alle Monteure in der Werkstatt.

## Statistik Bewegungsdaten

Es wird oben rechts der Rabatt zwischen VK und erzielttem VK ausgewiesen.

## Konfiguration

### Neue Schalter

#### Konfiguration – Grundeinstellungen – System

AZ-Statistik auslagern Monate	(siehe Arbeitszeiterfassung)
AZ-Erfassung nur AF/LS	(siehe Arbeitszeiterfassung)
Mitarbeitergruppe bei Anwesenheit	(siehe Arbeitszeiterfassung)
Telefonport	Mit dem Eintrag TAPI kann mit Hilfe der Tapi-Schnittstelle telefoniert werden.

#### Konfiguration – Grundeinstellungen – Datenbanken

Konfigurierbarer Maschinenindex	
Artikelsuchliste inkl. Bestand	(siehe Artikel)
Kombisuche nach Bestellnummer	(siehe Artikel)
Preisbänder über Filter	(siehe Preisbänder)

#### Konfiguration – Grundeinstellungen – Kunden

#### Konfiguration – Grundeinstellungen – Lieferanten

Zusätze1 bis 10	Hier vergeben Sie die Namen für die Felder.
Zusätze1 bis 10 (Format)	Hier können Sie die Inhalte der Felder definieren.

Die Felder sind maximal 20 Stellen lang.

Um beliebige Zeichen eingeben zu können, tippen Sie mehrfach **X** ein. Wollen Sie ein 15-stelliges Feld, tippen Sie also 15 **XXXXXXXXXXXXXXXXXX**.

Um nur Großbuchstaben eingeben zu können, tippen Sie mehrfach (maximal 20) **!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!** ein.

Für Zahlen tippen Sie **99999999.99**, wobei auch hier die Anzahl der Neunen die Länge des Feldes definiert. Der Punkt unterscheidet die Anzahl der Vorkomma- und Nachkommastellen.

Die Formatierung für Datumsfelder lautet: **99.99.9999**

#### Konfiguration – Druck – Drucktexte

Zeile für MwSt.Summen (A4):

Zeile für MwSt.Summen (Bon): Hier kann die Ausgabe verschiedener MwSt-Sätze konfiguriert werden. Zur Verfügung stehen folgende Variablen:

#MWSTNR#	MwSt.Kennzeichen (1 für 16.00%, usw. ..)
#MWSTSATZ#	Prozentsatz
#MWSTNETTO#	Steuerpflichtiger Nettobetrag
#MWSTWERT#	Mehrwertsteuerbetrag
#MWSTTEXT#	Fertige Konfiguration ("MwSt x: 16.00% 16.00 Netto: 100.00")

#SKNETTO#	Nettobetrag nach Skontoabzug (pro MwSt-Satz)
#SKMWST#	Mwst-Betrag nach Skontoabzug (pro MwSt-Satz)
#SKBRUTTO#	Bruttobetrag nach Skontoabzug (pro MwSt-Satz)
#MSKNETTO#	Nettowert des abziehbaren Skontobetrags (pro MwSt-Satz)
#MSKMWST#	MwSt-Betrag des abziehbaren Skontobetrags (pro M-Satz)
#MSKBRUTTO#	Bruttowert des abziehbaren Skontobetrags (pro MwSt-Satz)
#RECHNETTO#	Nettobetrag vor Abzug eines Rechnungsrabatts

Die Druckvariable, die dafür im Fuß der Formatsätze eingetragen werden muss, heißt »M:MWSTA4ZEILE«, bzw. »M:MWSTBONZEILE«. Damit wird für jeden vorkommenden Mehrwertsteuersatz automatisch eine Zeile verwendet.

Zusätzlich kann hier noch die Anzahl und die Breite der Spalten definiert werden, um zwei verschiedene MwSt-Sätze in einer Zeile (mit zwei Spalten) ausgeben zu können. Dabei müssen natürlich die Breite des Formatsatzes und die Breite der oben vorgenommenen Einträge beachtet werden.

### **Konfiguration – Faktura – Rechnungstypen**

Rechnungstyp für gewerbliche Bauleistungen

Auf Rechnungen mit diesem Rechnungstyp wird keine Steuer ausgewiesen. Im Rechnungsformular sollte dazu die Variable BAUTEXT ergänzt werden. Zusätzlich gibt es einen neuen Standardtext ‚Gewerbliche Bauleistung‘, dessen Inhalt in der Variable BAUTEXT gedruckt wird.

### **Konfiguration – Faktura – Rechnungstypen**

interne Rechnungstypen an Fibu

Hier können alle internen Rechnungstypen eingegeben werden, die an die Finanzbuchhaltung übergeben werden sollen

### **Neue Schalter nur für Windows-Version:**

### **Konfiguration – Grundeinstellungen – Ansicht**

Die Farbwerte im Programm können grundsätzlich über den Windows-Systemfarbdialog eingestellt werden.

Schriftfarbe RGB:	Farbe der Schrift, Voreinstellung schwarz.
Anzeige-Schriftfarbe RGB:	Farbe der nicht änderbaren Felder, z.B. Kundennummer, Voreinstellung dunkelblau.
Info-Schriftfarbe RGB:	Farbe der Überschriften. Außerdem werden in dieser Farbe die Inhalte der Schlüsselfelder angezeigt. Voreinstellung grau.
Tastenfarbe RGB:	Farbe der Highlighter für Direktansprünge, Voreinstellung braun.
Fehlerfarbe RGB:	Farbe der Schrift in den Info-Masken der Fehlermeldungen, Voreinstellung rot.
nicht editierbare Felder Suchliste RGB (Farbe):	Farbe der nicht veränderbaren Felder (z.B. Artikelnummer im Wareneingang), Voreinstellung hellgrau

Horizontaler Text-Scrollbalken (Windows): In der Windowsversion kann bei Texteingaben das Scrollen des Inhalts abgeschaltet werden. Vorteil: Der Text wird sofort beim Schreiben umgebrochen.

### **Neue Aufrufparameter für die AMS Faktura:**

AZSHOW:x	steuert die Anzeige der anwesenden Mitarbeiter, siehe dazu den Punkt Arbeitszeiterfassung
BARKUNDE:xxxxx	überschreibt für diese Station den in der Konfiguration eingetragenen Barverkaufskunden, siehe dazu auch den Punkt Kasse
SLOWMACHINE	Das Bitte-Warten-Fenster ist statisch und wird nicht ständig neu gezeichnet

### **Finanzbuchhaltungsschnittstellen:**

#### **Alle Fibu-Typen**

neuer Konfigurations-Schalter: 'Löschabfrage für Fibu-Übergabedatei'  
Steht dieser Schalter auf 'J', wird bei vorhandener Übergabedatei nachgefragt, ob diese vor der neuen Übergabe gelöscht werden soll.

#### **KHK-Fibu:**

Bei den Zahlungsarten „LSYDTAK“ wird eine 1 als Zahlungsart an die Fibu übergeben, sonst eine 0.

#### **AMS-Fibu**

Bei den Zahlungsarten „LSYDTAK“ wird eine 1 als Zahlungsart an die Fibu übergeben, sonst eine 0.

Es gibt neue Schalter in der Konfiguration unter Fibu – AMS

Alteilebuchung USt.-Vor Anmeldung  
Name in der Form 'Nachname, Vorname'  
Suchname im Feld Zusatz übergeben

#### **TA2-Fibu**

Es gibt einen neuen Schalter in der Konfiguration unter Fibu – TA2

Zahlung bei Barrechnung buchen